



Wien 1, Schwarzenbergplatz 3

Amundi GF Euro Core Rent

Miteigentumsfonds gemäß Investmentfondsgesetz 2011 idgF (InvFG)

Rechenschaftsbericht

über das Rechnungsjahr
01. November 2021 – 31. Oktober 2022

Inhaltsverzeichnis

Organe der Amundi Austria GmbH.....	3
Angaben zur Vergütungspolitik	4
Bericht an die Anteilsinhaber/innen	5
Anlagestrategie	5
Kapitalmarktentwicklung.....	6
Übersicht über die letzten drei Rechnungsjahre des Fonds.....	8
Ertragsrechnung und Entwicklung des Fondsvermögens	9
1. Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fonds-Performance)	9
2. Fondsergebnis.....	11
3. Entwicklung des Fondsvermögens.....	12
Vermögensaufstellung	13
Bestätigungsvermerk	18
Steuerliche Behandlung	20
Fondsbestimmungen.....	21

Organe der Amundi Austria GmbH

Aufsichtsrat

Matteo GERMANO (Vorsitzender)
Christophe LEMARIÉ (stv. Vorsitzender)
Domenico AIELLO
Eli HANTGAN (ab 17.3.2022)
Elodie LAUGEL (ab 17.3.2022)
Maurio MASCHIO (bis 7.12.2021)
Marion MORALES ALBINANA-ROSNER (ab 17.3.2022)
Christianus PELLIS
Satyen S SHAH (bis 17.3.2022)
Mag. Karin PASEKA
Thomas GREINER
Beate SCHEIBER

Staatskommissär

Ministerialrätin Dr. Ingrid EHRENBÖCK-BÄR
Bundesministerium für Finanzen, Wien
Amtdirektor Regierungsrat Josef DORFINGER, Stv.
Bundesministerium für Finanzen, Wien

Geschäftsführung

Franck Patrick Gabriel JOCHAUD DU PLESSIX (Vorsitzender) (ab 9.1.2023)
Gabriele TAVAZZANI (Vorsitzender) (bis 8.1.2023)
Christian MATHERN (stv. Vorsitzender)
Mag. Hannes ROUBIK
Alois STEINBÖCK

Depotbank

UniCredit Bank Austria AG, Wien

Prüfer

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

Angaben zur Vergütungspolitik

1.

Anzahl der Mitarbeiter	150
davon Begünstigte (sonstige Risikoträger) gemäß § 20 Abs. 2 Z 5 AIFMG	27
Gesamtsumme der an die Mitarbeiter (inkl. Geschäftsführung) der VWG gezahlten Vergütungen	EUR 15.869.125,39
davon variable Vergütung	EUR 3.289.410,00

2.

Gesamtsumme der Vergütungen an Risikoträger	EUR 6.095.783,62
davon Vergütungen an die Geschäftsführung	EUR 1.963.134,03
davon Vergütungen an die Führungskräfte	EUR 1.773.270,98
davon Vergütungen an sonstige Risikoträger	EUR 1.957.658,68
davon Vergütungen an die Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 401.719,93
davon Vergütungen an die Mitarbeiter, die sich aufgrund ihrer Gesamtvergütung in derselben Einkommensstufe befinden wie Geschäftsführung und Risikoträger	EUR 0,00

Sämtliche Angaben in den Punkten 1 und 2 beziehen sich auf die VERA-Meldung per 31.12.2021.

3.

Die Höhe der Gesamtvergütungen setzt sich aus fixen und variablen Bestandteilen zusammen. Die fixen Anteile orientieren sich an der Funktion, dem Grad der Verantwortung, der Ausbildung und den Kompetenzen der einzelnen Funktionsträger. Variable Bestandteile werden eingesetzt, um eine direkte Verknüpfung zwischen Entlohnung und risikobereinigter Leistung sowohl auf kurzfristige als auch auf langfristige Sicht zu schaffen und um auf diese Weise einen Gleichklang zwischen den Kundeninteressen, den Interessen der Gesellschaft und ihrer Stakeholder mit jenen der Mitarbeiter und Organe herzustellen. Für diese Zwecke werden auch Instrumente als Teil der variablen Vergütung eingesetzt. Die Berechnung der Höhe der variablen Vergütung basiert auf individuellen risikobasierten quantitativen und qualitativen Kriterien für einen mehrjährigen Betrachtungszeitraum.

4.

Die letzte zentrale unabhängige Überprüfung wurde im Sommer 2021 durchgeführt, die detaillierten Ergebnisse wurden dem Vergütungsausschuss und dem Aufsichtsrat in ihrer Sitzung am 16.12.2021 zur Kenntnis gebracht. Es gab keinerlei Unregelmäßigkeiten oder Beanstandungen.

5.

Sowohl Vergütungsausschuss als auch Aufsichtsrat haben zuletzt in ihrer Sitzung vom 16.12.2021 die Grundsätze der Vergütungspolitik überprüft. Eine neue Version der Remuneration Policy wurde am 16.12.2021 beschlossen, in der keine wesentlichen Änderungen erfolgten.

Einzelheiten der aktuellen Vergütungspolitik sind auf der Internet-Seite der Verwaltungsgesellschaft (<http://www.amundi.at>) abrufbar und werden auf Anfrage kostenlos in Papierform zur Verfügung gestellt.

Bericht an die Anteilsinhaber/innen

Sehr geehrte Anteilinhaber!

Wir legen nachstehend den Bericht des Amundi GF Euro Core Rent, Miteigentumsfonds gemäß Investmentfondsgesetz 2011 idgF (InvFG), über das Rechnungsjahr vom 1.11.2021 bis 31.10.2022 vor.

Im Zusammenhang mit den besonderen Marktbedingungen durch COVID-19 kam es im gegenständlichen Investmentfonds weder zu Problemen bei der Bewertung von Vermögensgegenständen noch zu Liquiditätsproblemen.

Methode zur Berechnung des Gesamtrisikos:

Commitment-Ansatz (gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV)

Anlagestrategie

Der Fonds GF Euro Core Rent investiert in Anleihen die in Euro denominiert sind, wobei ein Schwerpunkt auf Staatsanleihen der Eurozone liegt. Aufgrund der höheren Renditen gegenüber Staatsanleihen von Deutschland, Österreich oder den Niederlanden hält der Fonds auch Anleihen der Peripherie, sowie Anleihen von Supranationalen Emittenten. Der Fonds verfolgt eine aktive Veranlagungsstrategie und strebt an, die Wertentwicklung des 100 % ICE BOFA EURO GOVERNMENT EXCLUDING GREECE IRELAND ITALY PORTUGAL & SPAIN INDEX TR Close zu übertreffen. Das Rechnungsjahr war überwiegend von der Neubewertung der Zinslage geprägt. Im November 2021 kommunizierte der Vorsitzende der FED, Jerome Powell, dass die Inflation womöglich doch anhaltender ist als zuvor gedacht. Er sollte recht behalten, wenn auch speziell für Europa die Invasion der Ukraine zusätzlichen Inflationsdruck verursachte. Der Inflationsdruck blieb das ganze Rechnungsjahr über sehr stark und führte zu einer Neubewertung der Zinsmärkte. Der Fonds war angesichts dieses Umfelds vorteilhaft positioniert. Das gesamte Rechnungsjahr über war das Zinsänderungsrisiko in unterschiedlichen Ausprägungen reduziert. Zum Ende des Rechenjahres wurde die Reduktion des Zinsänderungsrisikos wieder leicht zurückgenommen, da ein Abkühlen der Wirtschaft und die Basiseffekte sich in naher Zukunft negativ auf den Inflationsdruck auswirken sollten. Darüber hinaus hat der Fonds verstärkt in Neuemissionen mit Swap-Rate Charakter, wie zum Beispiel Pfandbriefe, Supranationale Emissionen und Emissionen von Behörden, partizipiert. Der Unterschied zwischen Swap-Rate und der Rendite von Staatsanleihen hat sich deutlich erhöht, da es einen Mangel an Staatsanleihen gibt und diese dadurch sehr teuer bewertet sind. Derivate kamen zur Absicherung und zur effizienten Portfolioverwaltung iSd. österreichischen PKG zum Einsatz.

Im abgelaufenen Rechnungsjahr wurden keine Derivate getätigt, die unter die Berichtspflichten der ESMA Guidelines ESMA/2012/832 fallen. ¹⁾

Der Amundi GF Euro Core Rent ist ein Fonds, der **n i c h t** gemäß Artikel 8 oder 9 der Offenlegungsverordnung eingestuft ist. Ungeachtet dessen haben wir in Übereinstimmung mit der verantwortungsvollen Anlagepolitik von Amundi auch für solche Fonds gewisse Nachhaltigkeitsfaktoren in ihrem Investmentprozess integriert und nachteilige Auswirkungen von Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt, indem wir das ESG-Rating von Amundi auch auf diese Fonds angewendet und Emittenten ausgeschlossen haben, die in der Ausschlussliste der verantwortungsvollen Anlagepolitik aufgeführt sind.

In Bezug auf den Anlageschwerpunkt und die Anlageklassen/Sektoren, in die der Fonds investiert, haben wir aber bei diesem Fonds, da er nicht gemäß Artikel 8 oder 9 der Offenlegungsverordnung eingestuft ist, die Berücksichtigung ökologisch nachhaltiger Wirtschaftstätigkeiten (wie in der Taxonomieverordnung vorgeschrieben) **n i c h t** in den Anlageprozess für den Fonds integriert. Für die Zwecke der Taxonomie-Verordnung ist daher festzustellen, dass die dem Fonds zugrundeliegenden Anlagen die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten **n i c h t** berücksichtigt haben.

¹⁾ Aufgrund unterschiedlicher Berechnungsmethoden kann es zwischen den Prozentangaben der Anlagestrategie und der Vermögensaufstellung zu Abweichungen kommen.

Kapitalmarktentwicklung

Ein Dauerthema ist aktuell die Rückkehr der Inflation, die 2021 ihr erstes Comeback seit Jahrzehnten erlebte. Während Lieferengpässe, steigende Rohstoffpreise, Lohnsteigerungen und höhere Steuern im Laufe des Jahres 2021 von einigen Seiten zunächst nur als vorübergehende Inflationstreiber wahrgenommen wurden, stellte sich spätestens mit dem Krieg in der Ukraine 2022 heraus, dass wir es mit dem massivsten Anstieg der Inflation seit den 70-er Jahren zu tun haben. Was ursprünglich als US-Thema begann, breitete sich weltweit aus, mit der bemerkenswerten Ausnahme von China, wo die Verbraucherpreise relativ unter Kontrolle sind. In Kombination mit einer Verlangsamung der globalen Wirtschaftsdynamik von ihrem Höhepunkt hat eine hartnäckigere Inflation die Befürchtung eines Stagflationsszenarios „zurück in die 70er Jahre“ geweckt. Die massiven Maßnahmen der Regierungen und Notenbanken zur Wirtschaftserholung nach der Covid-bedingten Rezession 2020 haben zu einer starken Wachstumserholung im Jahr 2021 geführt. Nach den übermäßigen Anpassungen war es an der Zeit, dass die Zentralbanken damit begannen, ihre lockere Geldpolitik schrittweise zurückzunehmen. 2021 haben die Europäische Zentralbank (EZB) und die Federal Reserve (Fed) neue Formulierungen ihrer Mandate eingeführt. Die EZB vereinbarte ein mittelfristig symmetrisches Inflationsziel von zwei Prozent, und die Fed definierte ein „durchschnittliches Inflationsziel“, bei dem der Referenzzeitraum nicht festgelegt wurde. 2021 gingen die meisten Notenbanken noch davon aus, dass die Inflation nur temporär sei. Gegen Jahresende stellte sich heraus, dass der Anstieg permanent ist, und die Währungshüter mussten beginnen, Antworten auf die Frage zu finden, was sie angesichts einer erheblich steigenden Inflation inmitten von Engpässen auf der Angebotsseite tun sollen. Tapering (die Rücknahme der Anleihenkäufe) war Ende 2021 das Schlagwort, die Zentralbanken bewegten sich auf dünnem Eis, die Fed blieb hinter der Kurve (das heißt, dass sie die Zinsen ebenso wie die EZB zu spät an die steigende Inflation angepasst hat). Die großen Zentralbanken blieben 2021 unterstützend und ließen zu, dass die Inflation über den Zielwerten blieb, wobei die Märkte eine allmähliche Rücknahme der Notfallmaßnahmen erwarteten. Ein sich verbesserndes wirtschaftliches Umfeld in Verbindung mit steigender Inflation und Erwartungen einer Drosselung der Fed führten zu einem Anstieg der Renditen. Das 1. Quartal 2022 stand ganz im Zeichen der Fortsetzung des Anstiegs der Inflation. Durch den Einmarsch Russlands und den dadurch verursachten Krieg in der Ukraine kam es zusätzlich zu den bestehenden Inflationstreibern (dynamisches Wachstum, steigende Rohstoffpreise, Unterbrechungen der Lieferketten wegen Covid, steigende Löhne) zu einer Beschleunigung des Anstiegs der Energiepreise, vor allem von Gas. Aber auch die Nahrungsmittelpreise stiegen deutlich, da sowohl Russland als auch die Ukraine wesentliche Exporteure wichtiger Rohstoffe sind (neben Öl und Gas auch Industriemetalle und agrarische Rohstoffe, etc.). Das führte dazu, dass die globalen Notenbanken ihren Kampf gegen die Inflation intensivieren mussten, um ihre Glaubwürdigkeit in der Öffentlichkeit beim Thema Inflationsbekämpfung nicht zu verlieren. Während der Markt in den USA am Jahresanfang 2022 nur von 3 Zinsschritten der US-Notenbank bis Ende 2022 auf 0,75 % ausgegangen war, erwartet der Markt mittlerweile, dass die US Fed Funds Rate im 1. Halbjahr 2023 auf über 5 % ansteigen wird. Das angekündigte Ende des quantitativen Easings und damit eine schrittweise Rücknahme der lockeren Geldpolitik, von der „Risky Assets“ zuvor stark profitiert hatten, wurde von den Kapitalmärkten extrem negativ aufgenommen. 2022 markierte den Beginn der Kehrtwende in der Geldpolitik als Reaktion auf die Bedeutung des Narrativs der Stagflation. Einerseits verlangsamte sich die Wachstumsdynamik gegenüber den Höchstständen im Jahr 2021, andererseits führten die sich erholende Nachfrage und anhaltende Lieferengpässe – verschärft durch den Krieg in der Ukraine – zu Inflationswerten deutlich über den Zielen der Zentralbanken. Als Reaktion darauf gingen die Zentralbanken, die zuvor angenommen hatten, die Inflation sei nur ein vorübergehendes Phänomen, dazu über, die Zinsen deutlich zu erhöhen, um ihre Glaubwürdigkeit wiederherzustellen, da die Preiserhöhungen auch bereits zu einem massiven politischen Problem wurden. Stagflationbefürchtungen nahmen zu, nachdem bei steigenden Preisen die Wachstumsaussichten unter Druck gerieten, was durch geopolitische Spannungen und die Entscheidung Russlands, die Gasversorgung zu unterbrechen, noch verschärft wurde. Als die führenden Politiker der Welt darüber diskutierten, wie die Abhängigkeit von russischem Gas reduziert werden kann, wurden die kurzfristigen Auswirkungen deutlich. Während der Eurozone Einkaufsmanager-Index im September deutlich unter 50 fiel, stiegen die Verbraucherpreise im September um 9,9 % (im Jahresvergleich). Die Aufgabe der EZB ist schwierig, da sie versucht, die Kontrolle der Inflation (teilweise verursacht durch angebotsseitige Einschränkungen) mit der Verhinderung einer Fragmentierung in der gesamten EU in Einklang zu bringen. Die EZB beschloss, ihre Nettokäufe von Vermögenswerten im Rahmen ihres Programms zum Ankauf von Vermögenswerten einzustellen, und schuf ein neues Anti-Fragmentierungs-Tool. Die US-Wirtschaft verlangsamte sich, wie aus dem sich verschlechternden Verbrauchervertrauen und der anhaltenden Inflation (die sich auf das verfügbare Einkommen auswirkt) ersichtlich ist, angeführt von hohen Kosten für Energie und Dienstleistungen. Im Juni erreichte die Inflation ein 40-Jahreshoch von 9,1 % und hielt die Fed unter Druck, auf ein Thema zu reagieren, das im Land politisch geworden ist, in Anbetracht der Midterm Elections im Herbst. Die Zentralbank erhöhte die Leitzinsen in mehreren Schritten von 0,25 % bis auf 3,25 % im September und wird weiterhin auf einem Straffungskurs bleiben.

Der Druck auf das Wirtschaftswachstum nahm jedoch weiter zu, der Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe bleibt schwach. Infolgedessen wird die Aufgabe der Fed angesichts ihres doppelten Mandats, Preisstabilität und Wirtschaftswachstum in Einklang zu bringen, schwierig. Trotzdem sorgen starke Arbeitsmärkte und niedrige Arbeitslosenquoten dafür, dass der Gesamtkonsum vorerst robust ist, auch wenn wir einige Wolken am Horizont sehen. Nach dem extrem positiven Jahr 2021 kam es 2022 zu einer deutlichen Korrektur bei „Risky Assets“. Der starke Anstieg der Inflation führte zu steigenden Notenbankzinsen und zu der Erwartung, dass die Notenbanken die Zinsen so lange erhöhen müssen, bis sie die Inflation in den Griff bekommen. Sämtliche Rentenmärkte kamen dadurch extrem unter Druck und die meisten Staatsanleihenmärkte der Industriestaaten erzielten die schlechtesten ersten 3 Quartale der vergangenen Jahrzehnte, auch Unternehmensanleihen und High Yield Anleihen korrigierten deutlich. Die Aktienmärkte reagierten – nach dem starken Anstieg 2021 – auf die steigenden Zinsen und auf die Erwartung, dass die Wirtschaftsdynamik deutlich abnehmen wird, mit massiven Kursrückgängen, wobei vor allem Wachstumsaktien, Kommunikationsdienstleistungen und zyklische Konsumaktien sowie Industrieaktien deutlich unter Druck gerieten, defensive Sektoren – vor allem der Energiesektor - konnten outperformen. Das bisherige Jahr 2022 war geprägt von marktübergreifenden Divergenzen. Während auf der einen Seite die anhaltende Inflation die Hauptsorge bleibt, kamen in letzter Zeit auch Sorgen um das Wirtschaftswachstum dazu, insbesondere in Europa und in gewissem Maße in den USA. Der Rückgang der US-amerikanischen und europäischen Aktien im bisherigen Jahresverlauf ist ein Hinweis auf die Neubewertung, die von Stagflationsbefürchtungen angeführt wird, die sich auf die Verbrauchernachfrage und schließlich auf die Unternehmensgewinne auswirken könnten. Sorgen über eine Straffung der Zentralbankpolitik und steigende Zinssätze wirkten sich auf die zinssensitiveren IT-Aktien aus, die zuvor während der Covid-Krise vom Thema „zu Hause bleiben“ profitierten. Gleichzeitig führten Ängste in Bezug auf das Wachstum dazu, dass sich zyklische Sektoren wie Nicht-Basiskonsumgüter und Immobilien in den Industrieländern unterdurchschnittlich entwickelten. Andererseits konnte der Energiesektor mit einem massiven Plus der Volatilität am besten standhalten. Auf regionaler Ebene fielen die USA zwar stärker als andere Märkte, da die zinssensitiven Wachstumssektoren dort besonders stark in den Indices gewichtet sind, aufgrund des Dollaranstiegs performten US-Aktien aus der Sicht von Euroinvestoren aber besser als die übrigen Regionen. Die Anleihenmärkte standen im Zeichen der Inflation, der Politik der Zentralbanken und der Wachstumssorgen. Während die anhaltende Inflation dazu führte, dass die 10-jährigen US Treasury-Renditen im September 2022 ein Zwölfjahreshoch von über 4 % erreichten, signalisierten Wachstumssorgen und drei Zinserhöhungen der Fed um 75 Basispunkte – die größten seit 1994 – die Ernsthaftigkeit der US-Notenbank bei der Zählung der Inflation, was dazu führte, dass die Renditen der Anleihen ebenfalls deutlich anstiegen. Die Renditen deutscher Bundesanleihen folgten einem ähnlichen Muster. Die Straffung der EZB spiegelte sich in steigenden Spreads zwischen 10-jährigen italienischen und deutschen Staatsanleihen wider, was die EZB dazu veranlasste, ein neues Anti-Fragmentierungs-Tool anzukündigen. Bei Unternehmensanleihen schnitten qualitativ hochwertige Segmente in den USA besser ab als riskantere Namen. Das Land sollte der Wachstumsverlangsamung aufgrund des starken Konsums besser standhalten können. In den Schwellenländern blieb die Stimmung wegen der anhaltenden Straffung der Geldpolitik in den Industrieländern und eines stärkeren Dollars schwach. Die Schwellenmärkte boten ein divergierendes wirtschaftliches Umfeld, in dem Inflation und Zentralbankpolitik im Rampenlicht standen. In China führten die Null-Toleranz gegenüber Covid und die anschließenden zeitweiligen Lockdowns sowie Probleme im Immobiliensektor zu kurzfristigen Befürchtungen über das Wirtschaftswachstum – das BIP-Wachstum im zweiten Quartal verlangsamte sich deutlich. Infolgedessen senkte die People's Bank of China die Leitzinsen, um das Wachstum anzukurbeln, während die Regierung ihre lockere Geldpolitik beibehielt. Präsident Xi Jinping konnte seine Machtposition beim Parteitag der Kommunistischen Partei festigen. Die Xi Administration hat eine hohe Toleranz gegenüber schwachem Wachstum und eine Präferenz für eine geringere Abhängigkeit von Schulden, was bedeutet, dass der Wachstumsausblick volatiler sein wird. Die Zentralbanken der Schwellenmärkte setzten ihren Spagat zwischen Wachstum und Inflation ebenso fort wie ihre Pendants der Industriestaaten. Für ausgewählte Schwellenländer wie Indien sind importierte Inflation und steigende Kosten für Rohstoffimporte jedoch ein größeres Problem. In Lateinamerika erhöhten die Zentralbanken von Brasilien, Chile und Peru die Zinsen, um die Inflation zu kontrollieren. Die Politik stand in Brasilien im Rampenlicht, als das Land seinen neuen Präsidenten wählte. Der erste Wahlgang führte zu einer Stichwahl zwischen Amtsinhaber Bolsonaro und dem linken Herausforderer Lula da Silva, die Lula da Silva knapp gewann. An anderer Stelle senkte die türkische Zentralbank, offenbar unter dem Einfluss von Präsident Erdogan, die Leitzinsen im Laufe des 3. Quartals um 200 Basispunkte, trotz der explodierenden Inflation. Der US-Dollar konnte gegenüber dem Euro deutlich zulegen. Während Europa stark unter der Energieabhängigkeit von Russland leidet, profitierte der Dollar von der steigenden Zinsdifferenz gegenüber der Eurozone, vom stabileren Wachstum und von Produktivitätsgewinnen in den USA.²⁾

²⁾ Im Zusammenhang mit der Bewertung in der aktuellen Marktsituation verweisen wir auf die Erläuterungen zur Ermittlung des Fondsrechenwertes der Vermögensaufstellung ("Risikohinweis").

Übersicht über die letzten drei Rechnungsjahre des Fonds

Fondsvermögen in EUR, Angaben zu den Tranchen in Tranchenwährung

Rechnungsjahre	31.10.2022	31.10.2021	31.10.2020
Fondsvermögen	102.112.954,17	128.099.860,89	149.053.798,54

Ausschüttungsanteile

AT0000856125 in EUR

Rechenwert je Anteil	4,72	5,76	6,10
Anzahl der ausgegebenen Anteile	19.415.523,30	19.746.803,72	21.785.518,12
Ausschüttung je Anteil	0,09	0,09	0,10
Wertentwicklung in %	-16,84	-4,10	1,97

Thesaurierungsanteile mit KEST-Abzug

AT0000A28L97 in EUR

Rechenwert je Anteil	101,50	122,23	128,09
Anzahl der ausgegebenen Anteile	20.108,41	34.160,05	39.956,05
Zur Thesaurierung verwendeter Ertrag	0,1983	1,5498	2,9216
Auszahlung gemäß § 58 Abs 2 InvFG	0,0752	0,4203	0,7602
Wertentwicklung in %	-16,68	-4,00	2,00

Thesaurierungsanteile ohne KEST-Abzug (Inlandstranche)

AT0000A0PS63 in EUR

Rechenwert je Anteil	5,85	7,03	7,32
Anzahl der ausgegebenen Anteile	747.618,00	766.004,00	816.778,00
Zur Thesaurierung verwendeter Ertrag	0,0160	0,11	0,21
Wertentwicklung in %	-16,79	-3,96	1,95

Ausschüttungsanteile (S-Share)

AT0000A2AHJ2 in EUR

Rechenwert je Anteil	775,90	944,08	997,93
Anzahl der ausgegebenen Anteile	5.170,00	5.170,00	5.170,00
Ausschüttung je Anteil	14,70	14,80	16,30
Wertentwicklung in %	-16,53	-3,85	2,19

Ertragsrechnung und Entwicklung des Fondsvermögens

1. Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fonds-Performance)

Ermittlung nach OeKB-Berechnungsmethode:
pro Anteil in Tranchenwährung ohne Berücksichtigung des Ausgabezuschlages

Ausschüttungsanteile AT0000856125	In EUR
Rechenwert am Beginn des Rechnungsjahres	5,76
Ausschüttung am 15.12.2021 von 0,09 (entspricht 0,015625 Anteilen) (Rechenwert für einen Ausschüttungsanteil am 15.12.2021 (Ex-Tag): 5,76)	
Rechenwert am Ende des Rechnungsjahres	4,72
Gesamtwert inkl. (fiktiv) durch Ausschüttung erworbene Anteile ($1,015625 * 4,72$)	4,79
Wertentwicklung eines Anteiles im Rechnungsjahr in %	-16,84
Nettoertrag pro Anteil	-0,97

Thesaurierungsanteile mit KEST-Abzug AT0000A28L97	In EUR
Rechenwert am Beginn des Rechnungsjahres	122,23
Auszahlung (KESt) am 15.12.2021 von 0,4203 (entspricht 0,003394 Anteilen) (Rechenwert für einen Thesaurierungsanteil mit KEST-Abzug am 15.12.2021 (Ex-Tag): 123,82)	
Rechenwert am Ende des Rechnungsjahres	101,50
Gesamtwert inkl. (fiktiv) durch Ausschüttung erworbene Anteile ($1,003394 * 101,50$)	101,84
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %	-16,68
Nettoertrag pro Anteil	-20,39

Thesaurierungsanteile ohne KEST-Abzug (Inlandstranche) AT0000A0PS63	In EUR
Rechenwert am Beginn des Rechnungsjahres	7,03
Rechenwert am Ende des Rechnungsjahres	5,85
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %	-16,79
Nettoertrag pro Anteil	-1,18

Ausschüttungsanteile AT0000A2AHJ2	In EUR
Rechenwert am Beginn des Rechnungsjahres	944,08
Ausschüttung am 15.12.2021 von 14,80 (entspricht 0,015661 Anteilen) (Rechenwert für einen Ausschüttungsanteil am 15.12.2021 (Ex-Tag): 945,00)	
Rechenwert am Ende des Rechnungsjahres	775,90
Gesamtwert inkl. (fiktiv) durch Ausschüttung erworbene Anteile ($1,015661 * 775,90$)	788,05
Wertentwicklung eines Anteiles im Rechnungsjahr in %	-16,53
Nettoertrag pro Anteil	-156,03

Die Anteilswertermittlung durch die Depotbank erfolgt getrennt je Anteilscheinklasse. Die Jahresperformannewerte der einzelnen Anteilscheinklassen können voneinander abweichen.

Wertentwicklungen der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds zu.

Ausschüttung für Ausschüttungsanteile - AT0000856125

Die Ausschüttung von EUR 0,09 je Anteil wird ab 15.12.2022 von den depotführenden Banken vorgenommen.

Die kuponauszahlende Bank ist verpflichtet, von der Ausschüttung Kapitalertragsteuer in der Höhe von EUR 0,0035 (Gesamt-KESt) bzw. EUR 0,0030 (Pflicht-KESt) je Anteil einzubehalten, sofern keine Befreiungsgründe vorliegen.

Ausschüttung für Ausschüttungsanteile - AT0000A2AHJ2 (S-Share)

Die Ausschüttung von EUR 14,70 je Anteil wird ab 15.12.2022 von den depotführenden Banken vorgenommen.

Die kuponauszahlende Bank ist verpflichtet, von der Ausschüttung Kapitalertragsteuer in der Höhe von EUR 2,4313 (Gesamt-KESt) bzw. EUR 2,2800 (Pflicht-KESt) je Anteil einzubehalten, sofern keine Befreiungsgründe vorliegen.

Auszahlung für Thesaurierungsanteile mit KESt-Abzug – AT0000A28L97

Die Auszahlung der Kapitalertragsteuer in der Höhe von EUR 0,0752 (Gesamt-KESt) bzw. EUR 0,0640 (Pflicht-KESt) je Thesaurierungsanteil mit KESt-Abzug wird ab 15.12.2022 von den depotführenden Banken vorgenommen, sofern keine Befreiungsgründe vorliegen.

Auszahlung für Thesaurierungsanteile ohne KESt-Abzug (Inlandstranche) – AT0000A0PS63

Eine allfällige Auszahlung für Thesaurierungsanteile ohne KESt-Abzug (Vollthesaurierer Inlandstranche) entfällt nach Maßgabe des § 58 Abs 2 InvFG.

2. Fondsergebnis

Angaben in EUR

a. Realisiertes Fondsergebnis

Ordentliches Fondsergebnis

Erträge (ohne Kursergebnis) 1.166.598,68

Zinsenerträge (inkl. ordentliche Erträge ausl. Subfonds)	1.194.633,60
einbehaltene Quellensteuer Zinsen	-29,39
	1.194.604,21
Einlageverwahrtgelt	-28.005,53

Aufwendungen -565.656,77

Vergütung an die Verwaltungsgesellschaft	-393.760,49
Verwaltungskostenrückvergütung aus Subfonds ¹⁾	0,00
Kosten für den Wirtschaftsprüfer und steuerliche Vertretung	-8.921,33
Publizitätskosten und Aufsichtskosten	-632,20
Kosten für die Depotbank	-156.270,65
Lizenzkosten, Kosten für externe Ratings	-6.072,10

Ordentliches Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich) 600.941,91

Realisiertes Kursergebnis ^{2) 3)}

Realisierte Gewinne aus Wertpapieren (inkl. außerordentliche agE ausl. Subfonds)	507.767,20
Realisierte Gewinne aus derivativen Instrumenten (inkl. Devisengewinne)	2.305.865,00
Realisierte Verluste aus Wertpapieren	-2.421.239,79
Realisierte Verluste aus derivativen Instrumenten (inkl. Devisenverluste)	-700.100,08

Realisiertes Kursergebnis (exkl. Ertragsausgleich) -307.707,67

Realisiertes Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich) 293.234,24

b. Nicht realisiertes Kursergebnis ^{2) 3)}

Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses	-20.753.182,48
Ergebnis des Rechnungsjahres ⁴⁾	-20.459.948,24

c. Ertragsausgleich

Ertragsausgleich für Erträge des Rechnungsjahres	-6.426,54
Fondsergebnis gesamt	-20.466.374,78

3. Entwicklung des Fondsvermögens

Fondsvermögen am Beginn des Rechnungsjahres ⁵⁾	128.099.860,89
Ausschüttung/Auszahlung am 15.12.2021 (inkl. Ausschüttungsausgleich)	-1.854.472,44
Ausschüttung (für Ausschüttungsanteile) (AT0000856125)	-1.765.257,90
Ausschüttung (für Ausschüttungsanteile Tranche S) (AT0000A2AHJ2 (S-Share))	-76.516,00
Auszahlung (für Thesaurierungsanteile mit KEST-Abzug) (AT0000A28L97)	-12.698,54
Ausgabe und Rücknahme von Anteilen (inkl. Ausschüttungsausgleich)	-3.666.059,50
Ausgabe von 521.879,00 Anteilen und Rücknahme von 885.597,06 Anteilen	
Fondsergebnis gesamt (das Fondsergebnis ist im Detail im Punkt 2. dargestellt)	<u>-20.466.374,78</u>
Fondsvermögen am Ende des Rechnungsjahres ⁶⁾	<u>102.112.954,17</u>

Erläuterungen zu den Wertangaben bezüglich Fondsergebnis und Entwicklung des Fondsvermögens:

- 1) Die Position beinhaltet die marktübliche Einbehaltung von Administrationskosten der Verwaltungsgesellschaft sowie Dritter.
Für Anteile an anderen Investmentfonds, in die der Fonds investiert („Subfonds“), kann eine Verwaltungsvergütung von bis zu 0,93 % des betreffenden in diesen Subfonds veranlagten Fondsvermögens verrechnet werden. Gegebenenfalls kann zusätzlich eine Performance Fee anfallen.
- 2) Realisierte Gewinne und realisierte Verluste sind nicht periodenabgegrenzt und stehen so wie die Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses nicht unbedingt in Beziehung zu der Wertentwicklung des Fonds im Rechnungsjahr.
- 3) Kursergebnis gesamt, ohne Ertragsausgleich (realisiertes Kursergebnis ohne Ertragsausgleich, zuzüglich Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses): EUR -21.060.890,15.
- 4) Das Ergebnis des Rechnungsjahres beinhaltet explizit ausgewiesene Transaktionskosten in Höhe von EUR -16.866,73.
- 5) Anteilsumlauf zu Beginn des Rechnungsjahres: 19.746.803,72 Ausschüttungsanteile, 34.160,05 Thesaurierungsanteile mit KEST-Abzug, 766.004,00 Thesaurierungsanteile ohne KEST-Abzug (VTI), 5.170,00 Ausschüttungsanteile (S-Share).
- 6) Anteilsumlauf am Ende des Rechnungsjahres: 19.415.523,30 Ausschüttungsanteile, 20.108,41 Thesaurierungsanteile mit KEST-Abzug, 747.618,00 Thesaurierungsanteile ohne KEST-Abzug (VTI), 5.170,00 Ausschüttungsanteile (S-Share).

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Bestand 31.10.22	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs in WP-Whg	Kurswert in EUR	% des FV
Stücke / Anteile / Nominale in 1.000							
Wertpapiere							
Börsengehandelte Wertpapiere							
Verzinsliche Wertpapiere in EUR							
Action Logement Services SASEO-Medium-Term Nts 2019(34)	FR0013457058	1.000	0	0	72,913000	729.130,00	0,71
Action Logement Services SASEO-Medium-Term Nts 2021(41)	FR0014004JA7	900	0	0	62,753000	564.777,00	0,55
Agence Française DéveloppementEO-Medium-Term Notes 2020(25)	FR0013483526	1.400	0	0	94,144000	1.318.016,00	1,29
Agence Française DéveloppementEO-Medium-Term Notes 2020(27)	FR0014000AU2	1.000	0	0	87,479000	874.790,00	0,86
Agence Française DéveloppementEO-Medium-Term Notes 2020(30)	FR0013507993	1.500	0	0	84,268000	1.264.020,00	1,24
Agence Française DéveloppementEO-Medium-Term Notes 2021(31)	FR0014005NA6	800	0	0	77,970000	623.760,00	0,61
Banco Santander S.A.EO-Non-Pref.MTN 2018(25)	XS1751004232	400	0	0	94,639000	378.556,00	0,37
Bank of America Corp.EO-FLR Med.-T. Nts 2017(17/27)	XS1602547264	400	0	0	92,105000	368.420,00	0,36
Bausparkasse Wuestenrot AGHypothekenpfandbr. 2021-2028	AT0000A2T4M8	1.500	0	0	83,741000	1.256.115,00	1,23
BAWAG P.S.K.Cov. Bonds 2020-2030	XS2234573710	600	0	0	78,530000	471.180,00	0,46
BAWAG P.S.K.Fixed Rate Cov. Bonds 22-32/S12 Tr1	XS2429205540	600	600	0	76,980000	461.880,00	0,45
Belgien, KönigreichEO-Obl. Lin. 2004(35) Ser. 44	BE0000304130	1.390	0	210	120,833000	1.679.578,70	1,64
Belgien, KönigreichEO-Obl. Lin. 2010(41) Ser. 60	BE0000320292	1.700	0	500	114,702000	1.949.934,00	1,91
Belgien, KönigreichEO-Obl. Lin. 2016(26) Ser. 77	BE0000337460	1.700	0	0	96,049000	1.632.833,00	1,60
Bundesrep.DeutschlandAnl.v.2012 (2044)	DE0001135481	1.900	0	300	103,957000	1.975.183,00	1,93
Bundesrep.DeutschlandAnl.v.2014 (2046)	DE0001102341	1.395	600	405	104,992000	1.464.638,40	1,43
Bundesrep.DeutschlandAnl.v.2015 (2025)	DE0001102374	1.025	0	2.175	96,939000	993.624,75	0,97
Bundesrep.DeutschlandAnl.v.2016 (2026)	DE0001102408	3.200	4.500	5.400	93,135000	2.980.320,00	2,92
Bundesrep.DeutschlandAnl.v.2018 (2028)	DE0001102440	2.500	2.500	0	92,802000	2.320.050,00	2,27
Bundesrep.DeutschlandAnl.v.2020 (2035)	DE0001102515	1.375	900	0	75,640000	1.040.050,00	1,02
Bundesrep.DeutschlandAnl.v.2021 (2031)	DE0001102531	500	0	7.100	84,581000	422.905,00	0,41
Bundesrep.DeutschlandAnl.v.2022 (2032)	DE0001102580	355	5.000	4.645	82,459000	292.729,45	0,29
Cais. d'Amort.de la Dette Soc.EO-Medium-Term Notes 2020(30)	FR0013534559	1.100	0	0	79,593000	875.523,00	0,86
Cais. d'Amort.de la Dette Soc.EO-Medium-Term Notes 2022(32)	FR001400A3H2	900	900	0	87,743000	789.687,00	0,77
Credit Agricole Italia S.p.A.EO-M.-T.Mortg.Cov.Bds 2022(32)	IT0005481046	700	700	0	75,212000	526.484,00	0,52
Credit Agricole Italia S.p.A.EO-M.-T.Mortg.Cov.Bds 2022(42)	IT0005481038	400	400	0	60,566000	242.264,00	0,24
Danske Mortgage Bank PLC EO-Mortg.Covered MTN 2021(26)	XS2412105533	1.100	1.100	0	89,092000	980.012,00	0,96
Deutsche Pfandbriefbank AGMTN R.35413 v.22(25)	DE000A3T0X97	800	800	0	90,353000	722.824,00	0,71
Dexia Crédit Local S.A.EO-Medium-Term Notes 2017(27)	XS1700578724	700	0	0	91,369000	639.583,00	0,63
Estland, RepublikEO-Bonds 2020(30)	XS2181347183	250	0	0	75,955000	189.887,50	0,19
Europäische UnionEO-Med.-Term Nts 2022(25)	EU000A3K4DJ5	650	650	0	95,780000	622.570,00	0,61
Europäische UnionEO-Med.-Term Nts 2022(29)	EU000A3K7MW2	1.050	1.050	0	92,399000	970.189,50	0,95
Europäische UnionEO-Medium-Term Notes 2020(30)	EU000A283859	2.300	0	0	80,218000	1.845.014,00	1,81
Europäische UnionEO-Medium-Term Notes 2021(26)	EU000A3KTGV8	500	0	0	90,967000	454.835,00	0,45
Europäische UnionEO-Medium-Term Notes 2021(37)	EU000A3K4C42	300	0	0	68,558000	205.674,00	0,20
Europäische UnionEO-Medium-Term Notes 2021(51)	EU000A3KTGW6	600	0	0	53,786000	322.716,00	0,32
Europäische UnionEO-Medium-Term Notes 2022(32)	EU000A3K4DD8	710	710	0	83,804000	595.008,40	0,58
Europäische UnionEO-Medium-Term Notes 2022(37)	EU000A3K4DE6	310	310	0	76,331000	236.626,10	0,23
Europäische UnionEO-Medium-Term Notes 2022(43)	EU000A3K4DG1	350	350	0	69,977000	244.919,50	0,24
Europäische UnionEO-Medium-Term Notes 2022(48)	EU000A3K4DM9	450	450	0	90,552000	407.484,00	0,40
Export-Import Bk of Korea, TheEO-Medium-Term Notes 2021(24)	XS2397372850	1.400	0	0	94,416000	1.321.824,00	1,29
Finnland, RepublikEO-Bonds 2012(2042)	FI4000046545	200	0	0	95,237000	190.474,00	0,19
Finnland, RepublikEO-Bonds 2017(47)	FI4000242870	200	0	0	75,477000	150.954,00	0,15

Gattungsbezeichnung	ISIN	Bestand 31.10.22	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs in WP-Whg	Kurswert in EUR	% des FV
Stücke / Anteile / Nominale in 1.000							
Verzinsliche Wertpapiere in EUR (Fortsetzung)							
Swedish Covered Bond Corp., The EO-Med.-Term Cov. Bds 2022(32)	XS2478272938	1.100	1.100	0	88,646000	975.106,00	0,95
UniCredit Bank AGHVB MTN-HPF S.2112 v.21(26)	DE000HV2AYN4	600	0	0	89,557000	537.342,00	0,53
Union Natle Interp.Em.Com.Ind.EO-Medium-Term Notes 2020(30)	FR0013489259	400	0	0	82,006000	328.024,00	0,32
Wallonne, Région EO-Medium-Term Notes 2020(25)	BE0002708890	900	0	0	94,074000	846.666,00	0,83
Wallonne, Région EO-Medium-Term Notes 2021(37)	BE0002778596	500	0	0	66,936000	334.680,00	0,33
Wallonne, Région EO-Medium-Term Notes 2021(71)	BE0002779602	200	0	0	54,674000	109.348,00	0,11
Verzinsliche Wertpapiere in DEM							
Series D Euro-DM Sec. Ltd.DM-Zero Cpn-Bonds 1986(26)	DE0004778477	7.530	0	0	89,985000	3.464.447,57	3,39
Summe der börsengehandelten Wertpapiere						96.742.967,36	94,74
Frei handelbare Wertpapiere							
Verzinsliche Wertpapiere in EUR							
Frankreich EO-OAT 2016(36)	FR0013154044	567	0	0	81,356000	461.288,52	0,45
OeBB-Infrastruktur AG Medium-Term Notes 2014- 2024	XS1138366445	1.600	0	0	96,503000	1.544.048,00	1,51
UniCredit Bank Austria AG Mortgage-Pfandbr. 2015-2025/477	AT000B049572	800	0	0	95,220000	761.760,00	0,75
Summe der frei handelbaren Wertpapiere						2.767.096,52	2,71
Investmentzertifikate in EUR							
Amundi Euro Corporate Bond (T)	AT0000811252	8.000	0	8.000	117,010000	936.080,00	0,92
Summe der Investmentzertifikate						936.080,00	0,92
Summe Wertpapiervermögen						100.446.143,88	98,37
Derivate							
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)							
Wertpapier-Terminkontrakte							
Wertpapier-Terminkontrakte auf Renten							
FGBS DEC/22 FT	EUR	-7				7.665,00	0,01
FGBS DEC/22 FT	EUR	-23				-5.175,00	-0,01
FGBX DEC/22 FT	EUR	2				-29.400,00	-0,03
FGBX DEC/22 FT	EUR	1				40,00	0,00
FGBX DEC/22 FT	EUR	1				-480,00	0,00
Summe der Wertpapier-Terminkontrakte						-27.350,00	-0,03
Bankguthaben							
EUR - Guthaben							
	EUR	1.183.541,28				1.183.541,28	1,16
	EUR	37.499,80				37.499,80	0,04
Summe der Bankguthaben						1.221.041,08	1,20
Sonstige Vermögensgegenstände							
Zinsansprüche	EUR					475.083,94	0,47
Summe sonstige Vermögensstände						475.083,94	0,47
Abgrenzungen Verbindlichkeiten							
Verwaltungsvergütung	EUR					-1.964,73	0,00
Summe der Abgrenzungen Verbindlichkeiten						-1.964,73	0,00
Fondsvermögen						102.112.954,17	100,00

Ausschüttungsanteile AT0000A2AHJ2 (S-Share)	STK	5.170,00
Anteilswert	EUR	775,90
Ausschüttungsanteile AT0000856125	STK	19.415.523,30
Anteilswert	EUR	4,72
Thesaurierungsanteile mit KEST-Abzug AT0000A28L97	STK	20.108,41
Anteilswert	EUR	101,50
Thesaurierungsanteile ohne KEST-Abzug AT0000A0PS63	STK	747.618,00
Anteilswert	EUR	5,85

Erläuterungen zur Vermögensaufstellung:

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 wurden, insoweit sie laut Fondsbestimmungen zulässig sind, im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.

Devisenkurse			per 2.11.2022
Deutsche Mark	DEM	1,955830	= 1 Euro (EUR)

Risikohinweis:

Es besteht das Risiko, dass aufgrund von Kursbildungen auf illiquiden Märkten die Bewertungskurse bestimmter Wertpapiere von ihren tatsächlichen Veräußerungen abweichen können (Bewertungsrisiko).

Der Wert eines Anteiles ergibt sich aus der Teilung des Gesamtwertes des Kapitalanlagefonds einschließlich der Erträge durch die Zahl der Anteile. Der Gesamtwert des Kapitalanlagefonds ist aufgrund der jeweiligen Kurswerte der zu ihm gehörigen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Bezugsrechte zuzüglich des Wertes der zum Fonds gehörenden Finanzanlagen, Geldbeträge, Guthaben, Forderungen und sonstigen Rechte abzüglich Verbindlichkeiten, von der Depotbank zu ermitteln.

Das Nettovermögen wird nach folgenden Grundsätzen ermittelt:

- Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt.
- Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für einen Vermögenswert, welcher an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird, der Kurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, wird auf die Kurse zuverlässiger Datenprovider oder alternativ auf Marktpreise gleichartiger Wertpapiere oder andere anerkannte Bewertungsmethoden zurückgegriffen.

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte,
soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen
(Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Whg.	Käufe/Zugänge Stücke / Anteile / Nominale in 1.000	Verkäufe/Abgänge
Verzinsliche Wertpapiere				
Agence Française Développement EO-Medium-Term Notes 2015(22)	XS1326536155	EUR	0	300
ANZ New Zealand (Itl)(Ldn Br.)EO-Med.-T.Mtg.Cov.Bds 2016(23)	XS1492834806	EUR	0	900
Aroundtown SAEO-Med.-Term Notes 2018(18/28)	XS1761721262	EUR	0	600
Banco de Sabadell S.A.EO-FLR Preferred MTN 20(26/27)	XS2228245838	EUR	0	400
BPCE SFHEO-Med.-T.Obl.Fin.Hab.2013(23)	FR0011637743	EUR	0	400
British Telecommunications PLC EO-Med.-Term Notes 2017(17/27)	XS1637333748	EUR	0	300
Bulgarien EO-Medium-Term Notes 2020(50)	XS2234571771	EUR	0	500
Bundesrep.Deutschland Anl.v.2020 (2030)	DE0001102507	EUR	0	100
Caixabank S.A.EO-Non-Preferred MTN 2019(26)	XS2013574038	EUR	0	500
Italien, Republik EO-B.T.P. 2019(30)	IT0005383309	EUR	0	3.400
Italien, Republik EO-B.T.P. 2021(31)	IT0005436693	EUR	0	2.000
Kroatien, Republik EO-Notes 2019(29)	XS1843434876	EUR	0	1.600
Kroatien, Republik EO-Notes 2021(33)	XS2309428113	EUR	0	900
Naturgy Finance B.V.EO-Medium-Term Nts 2018(18/28)	XS1755428502	EUR	0	300
Oesterreich, Republik Bundesanleihe 2016-2047	AT0000A1K9F1	EUR	0	400
Oesterreich, Republik Bundesanleihe 2021-2036/4	AT0000A2T198	EUR	0	900
PKO Bank Hipoteczny S.A.EO-Mortg. Covered MTN 2016(22)	XS1508351357	EUR	0	1.200
Portugal, Republik EO-Obr. 2020(30)	PTOTELOE0028	EUR	0	300

Wien, am 25. Jänner 2023

Amundi Austria GmbH

Franck Jochaud du Plessix

Christian Mathern

Hannes Roubik

Alois Steinböck

Bestätigungsvermerk

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Rechenschaftsbericht der Amundi Austria GmbH, über den von ihr verwalteten

Amundi GF Euro Core Rent,
Miteigentumsfonds gemäß Investmentfondsgesetz 2011 idgF (InvFG)

bestehend aus der Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2022 der Ertragsrechnung für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr und den sonstigen in Anlage I Schema B Investmentfondsgesetz 2011 (InvFG 2011) vorgesehenen Angaben, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Rechenschaftsbericht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Oktober 2022 sowie der Ertragslage des Fonds für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung gemäß § 49 Abs 5 InvFG 2011 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Rechenschaftsbericht, ausgenommen die Vermögensaufstellung, die Ertragsrechnung, die sonstigen in Anlage I Schema B InvFG 2011 vorgesehenen Angaben und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Rechenschaftsbericht erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen und wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Rechenschaftsberichts haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Rechenschaftsbericht oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Rechenschaftsbericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Rechenschaftsberichts und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechenschaftsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft betreffend den von ihr verwalteten Fonds.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Rechenschaftsbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Rechenschaftsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Rechenschaftsbericht, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Rechenschaftsberichts einschließlich der Angaben sowie ob der Rechenschaftsbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wien, am 30. Jänner 2023

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

Mag. Robert Pejhovský
Wirtschaftsprüfer

Steuerliche Behandlung

des Amundi GF Euro Core Rent

Die steuerliche Behandlung wird von der Österreichischen Kontrollbank (OeKB) auf Basis der Daten aus der Fondsbuchhaltung berechnet, auf www.profitweb.at veröffentlicht und steht zum Download zur Verfügung.

Amundi Austria GmbH stellt zudem die steuerliche Behandlung in unserem Download-Center unter download.fonds.at zur Verfügung.

Alle Zahlenangaben beziehen sich auf die am Abschlussstichtag im Umlauf befindlichen Anteile und auf inländische Anleger, die unbeschränkt steuerpflichtig sind. Anleger mit Sitz, Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb Österreichs haben die jeweiligen Gesetze zu beachten.

Bedeckungswert (Publikumsfonds)

"Amundi GF Euro Core Rent"-Miteigentumsanteile können zur Wertpapierdeckung von Pensionsrückstellungen gemäß § 14 Abs. 7 EStG herangezogen werden. Ein Ausschüttungsanteil (AT0000856125) ist dabei mit EUR 6,90, ein Thesaurierungsanteil mit KEST-Abzug (AT0000A28L97) mit EUR 129,25, ein Thesaurierungsanteil ohne KEST-Abzug (AT0000A0PS63) mit EUR 5,49 und ein Ausschüttungsanteil (AT0000A2AHJ2) mit EUR 1.000,00 zu bewerten - unabhängig vom jeweiligen Ausgabepreis.

Fondsbestimmungen

*ab 01.05.2018 Amundi Austria GmbH

Fondsbestimmungen gemäß InvFG 2011

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds **Amundi GF Euro Core Rent**, Miteigentumsfonds gemäß **Investmentfondsgesetz 2011 idgF** (InvFG), wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und wird von der Pioneer Investments Austria GmbH* (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in Wien verwaltet.

Artikel 1 Miteigentumsanteile

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten.

Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden je Anteilsgattung dargestellt. Effektive Stücke können daher nicht ausgefolgt werden.

Artikel 2 Depotbank (Verwahrstelle)

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die UniCredit Bank Austria AG, Wien.

Zahlstellen für Anteilscheine sind die Depotbank (Verwahrstelle) und ihre Filialen oder sonstige im Prospekt genannte Zahlstellen.

Artikel 3 Veranlagungsinstrumente und –grundsätze

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte gemäß Pensionskassengesetz (PKG) sowie Einkommenssteuergesetz (EStG) nach Maßgabe des InvFG ausgewählt werden.

Der Investmentfonds veranlagt zu mindestens **66 % des Fondsvermögens** in Euro denominierte Anleihen, die in Form von direkt erworbenen Einzeltiteln, sohin nicht indirekt oder direkt über Investmentfonds oder über Derivate gehalten werden.

Für den Investmentfonds werden zu mindestens **51 % des Fondsvermögens** Staatsanleihen der Euro-Zone erworben. Daneben können alle Arten von EUR-Anleihen insbesondere staatsnahe Anleihen, Pfandbriefe, sonstige besicherte Anleihen und Unternehmensanleihen erworben werden.

Strukturierte Finanzinstrumente, in welche kein Derivat eingebettet ist, dürfen erworben werden, wenn sie nach Maßgabe dieser Fondsbestimmungen direkt erwerbbar Vermögenswerte zum Gegenstand haben und nicht zur Lieferung oder Übertragung anderer als der vorgenannten Vermögenswerte führen.

Verbriefungsposition im Sinne des Artikels 4 Absatz 1 Nummer 62 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 dürfen nicht erworben werden.

Der Investmentfonds veranlagt zu **mindestens 51 %** des Fondsvermögens in festverzinsliche Wertpapiere mit einer Restlaufzeit von mehr als 397 Tagen.

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung der des obig beschriebenen Veranlagungsschwerpunkts für das Fondsvermögen erworben.

3.1. Wertpapiere

Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) werden **bis zu 100 %** des Fondsvermögens erworben.

3.2. Geldmarktinstrumente

Geldmarktinstrumente dürfen **bis zu 34 %** des Fondsvermögens erworben werden.

3.3. Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

Schuldverschreibungen, die von vom Bund, von Deutschland, von Belgien, von Finnland, von Frankreich, von Italien, von Niederlande, und Spanien begeben oder garantiert werden, dürfen **zu mehr als 35 %** des Fondsvermögens erworben werden, sofern die Veranlagung des Fondsvermögens in zumindest sechs verschiedenen Emissionen dieser Emittenten erfolgt, wobei die Veranlagung in ein und derselben Emission **30 %** des Fondsvermögens nicht überschreiten darf.]

Der Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder von nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist **bis zu 10 %** des Fondsvermögens zulässig.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt **bis zu 10 %** des Fondsvermögens erworben werden.

3.4. Anteile an Investmentfonds

Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) dürfen **jeweils bis zu 10 %** des Fondsvermögens und **insgesamt bis zu 10 %** des Fondsvermögens erworben werden, sofern diese (OGAW bzw. OGA) ihrerseits jeweils zu nicht mehr als 10 % des Fondsvermögens in Anteile anderer Investmentfonds investieren.

3.5. Derivative Instrumente

Für den Investmentfonds dürfen derivative Produkte zur Absicherung erworben werden. Zusätzlich können derivative Produkte im Sinne des § 25 Abs. 1 Z 6 PKG, die nicht der Absicherung dienen, erworben werden, wenn sie zur Verringerung von Veranlagungsrisiken oder zur Erleichterung einer effizienten Verwaltung des Fondsvermögens beitragen.

3.6. Risiko-Messmethode(n) des Investmentfonds

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

Commitment Ansatz

Der Commitment Wert wird gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV idgF ermittelt.

3.7. Sichteinlagen oder kündbare Einlagen

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen **bis zu 34 %** des Fondsvermögens gehalten werden.

Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

Im Rahmen von Umschichtungen des Fondsportfolios und/oder der begründeten Annahme drohender Verluste bei Wertpapieren kann der Investmentfonds den Anteil an Wertpapieren unterschreiten und einen höheren Anteil an Sichteinlagen oder kündbaren Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten aufweisen.

3.8. Vorübergehend aufgenommene Kredite

Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite **bis zur Höhe von 10 %** des Fondsvermögens aufnehmen.

3.9. Pensionsgeschäfte

Pensionsgeschäfte dürfen **bis zu 10 %** des Fondsvermögens eingesetzt werden.

3.10. Wertpapierleihe

Nicht anwendbar

Der Erwerb von Veranlagungsinstrumenten ist nur einheitlich für den ganzen Investmentfonds und nicht für eine einzelne Anteilsgattung oder eine Gruppe von Anteilsgattungen zulässig.

Artikel 4 Modalitäten der Ausgabe und Rücknahme

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in EUR.

Der Wert der Anteile wird an jedem österreichischen Börsentag mit Ausnahme von Bankfeiertagen ermittelt.

4.1. Ausgabe und Ausgabeaufschlag

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von **bis zu 2,5 %** zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft.

Die Ausgabe der Anteile erfolgt an jedem österreichischen Börsentag mit Ausnahme von Bankfeiertagen.

Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

4.2. Rücknahme und Rücknahmeabschlag

Der Rücknahmepreis entspricht dem Anteilswert. Es fällt kein Rücknahmeabschlag an.

Die Rückgabe der Anteile ist an jedem österreichischen Börsentag mit Ausnahme von Bankfeiertagen möglich.

Auf Verlangen eines Anteilinhabers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis gegen Rückgabe des Anteilscheines auszusahlen.

Artikel 5 Rechnungsjahr

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds ist die Zeit vom 01.11. bis zum 31.10.

Artikel 6 Anteilsgattungen und Ertragnisverwendung

Für den Investmentfonds können sowohl Ausschüttungsanteilscheine, Thesaurierungsanteilscheine mit KEST-Abzug, als auch Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Abzug (Inlandstranche) ausgegeben werden.

Für diesen Investmentfonds können verschiedene Gattungen von Anteilscheinen ausgegeben werden. Die Bildung der Anteilsgattungen sowie die Ausgabe von Anteilen einer Anteilsgattung liegen im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft.

Ertragnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen (Ausschütter)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilinhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig.

Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab 15.12. des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Jedenfalls ist ab dem 15.12. der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszus zahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen mit KEST-Abzug (Thesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es ist bei Thesaurierungsanteilscheinen ab 15.12. der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszus zahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Abzug (Vollthesaurierer Inlandstranche)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen. Der für das Unterbleiben der KEST-Auszahlung auf den Jahresertrag gemäß InvFG maßgebliche Zeitpunkt ist jeweils der 15.12. des folgenden Rechnungsjahres.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilinhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Werden diese Voraussetzungen zum Auszahlungszeitpunkt nicht erfüllt, ist der gemäß InvFG ermittelte Betrag durch Gutschrift des jeweils depotführenden Kreditinstituts auszus zahlen.

Artikel 7 Verwaltungsgebühr, Ersatz von Aufwendungen, Abwicklungsgebühr

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis zu einer Höhe von **0,36 %** des Fondsvermögens, die aufgrund des **Durchschnitts** der Fondsvermögenswerte je Preisberechnungstag bereinigt um allfällige dafür vorgenommene Abgrenzungen errechnet und monatlich in 12 Teilbeträgen angelastet wird.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung der Verwaltungsgebühr vorzunehmen.

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen wie insbesondere Kosten für Pflichtveröffentlichungen, Depotgebühren, Aufwendungen für administrative Tätigkeiten gemäß § 5 Abs 2 Z 1 lit b) InvFG sowie Prüfungs-, Beratungs- und Abschlusskosten.

Die Kosten bei Einführung neuer Anteilsgattungen für bestehende Sondervermögen werden zu Lasten der Anteilspreise der neuen Anteilsgattungen in Rechnung gestellt.

Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die Depotbank eine Vergütung von **bis zu 0,50 %** des Fondsvermögens.

Nähere Angaben und Erläuterungen zu diesem Investmentfonds finden sich im Prospekt.
--

Anhang

Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten

1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR sowie Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR, die als gleichwertig mit geregelten Märkten gelten

Jeder Mitgliedstaat hat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte zu führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.

Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen.

Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Union eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen.

1.1. Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter

https://registers.esma.europa.eu/publication/searchRegister?core=esma_registers_upreg¹

1.2. Folgende Börsen sind unter das Verzeichnis der Geregelten Märkte zu subsumieren:

1.2.1. Luxemburg Euro MTF Luxemburg

1.3. Gemäß § 67 Abs. 2 Z 2 InvFG anerkannte Märkte im EWR:

Märkte im EWR, die von den jeweils zuständigen Aufsichtsbehörden als anerkannte Märkte eingestuft werden.

2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

2.1.	Bosnien Herzegowina:	Sarajevo, Banja Luka
2.2.	Montenegro:	Podgorica
2.3.	Russland:	Moscow Exchange
2.4.	Schweiz	SIX Swiss Exchange AG, BX Swiss AG
2.5.	Serbien:	Belgrad
2.6.	Türkei:	Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market")
2.7.	Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	Cboe Europe Equities Regulated Market – Integrated Book Segment, London Metal Exchange, Cboe Europe Equities Regulated Market – Reference Price Book Segment, Cboe Europe Equities Regulated Market – Off-Book Segment, London Stock Exchange Regulated Market (derivatives), NEX Exchange Main Board (non-equity), London Stock Exchange Regulated Market, NEX Exchange Main Board (equity), Euronext London Regulated Market, ICE FUTURES EUROPE, ICE FUTURES EUROPE - AGRICULTURAL PRODUCTS DIVISION, ICE FUTURES EUROPE - FINANCIAL PRODUCTS DIVISION, ICE FUTURES EUROPE - EQUITY PRODUCTS DIVISION und Gibraltar Stock Exchange

3. Börsen in außereuropäischen Ländern

3.1.	Australien:	Sydney, Hobart, Melbourne, Perth
3.2.	Argentinien:	Buenos Aires
3.3.	Brasilien:	Rio de Janeiro, Sao Paulo
3.4.	Chile:	Santiago
3.5.	China:	Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange
3.6.	Hongkong:	Hongkong Stock Exchange
3.7.	Indien:	Mumbai
3.8.	Indonesien:	Jakarta
3.9.	Israel:	Tel Aviv
3.10.	Japan:	Tokyo, Osaka, Nagoya, Fukuoka, Sapporo
3.11.	Kanada:	Toronto, Vancouver, Montreal
3.12.	Kolumbien:	Bolsa de Valores de Colombia
3.13.	Korea:	Korea Exchange (Seoul, Busan)
3.14.	Malaysia:	Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Berhad
3.15.	Mexiko:	Mexiko City
3.16.	Neuseeland:	Wellington, Auckland
3.17.	Peru	Bolsa de Valores de Lima
3.18.	Philippinen:	Philippine Stock Exchange
3.19.	Singapur:	Singapur Stock Exchange
3.20.	Südafrika:	Johannesburg
3.21.	Taiwan:	Taipei

¹ Zum Öffnen des Verzeichnisses in der Spalte links unter „Entity Type“ die Einschränkung auf „Regulated market“ auswählen und auf „Search“ (bzw. auf „Show table columns“ und „Update“) klicken. Der Link kann durch die ESMA geändert werden.

- | | | |
|-------|-------------------------------|--|
| 3.22. | Thailand: | Bangkok |
| 3.23. | USA: | New York, NYCE American, New York Stock Exchange (NYSE), Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati, Nasdaq |
| 3.24. | Venezuela: | Caracas |
| 3.25. | Vereinigte Arabische Emirate: | Abu Dhabi Securities Exchange (ADX) |

4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Union

- | | | |
|------|----------|--|
| 4.1. | Japan: | Over the Counter Market |
| 4.2. | Kanada: | Over the Counter Market |
| 4.3. | Korea: | Over the Counter Market |
| 4.4. | Schweiz: | Over the Counter Market der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA), Zürich |
| 4.5. | USA | Over The Counter Market (unter behördlicher Beaufsichtigung wie z.B. durch SEC, FINRA) |

5. Börsen mit Futures und Options Märkten

- | | | |
|-------|--------------|---|
| 5.1. | Argentinien: | Bolsa de Comercio de Buenos Aires |
| 5.2. | Australien: | Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX) |
| 5.3. | Brasilien: | Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange |
| 5.4. | Hongkong: | Hong Kong Futures Exchange Ltd. |
| 5.5. | Japan: | Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures Exchange, Tokyo Stock Exchange |
| 5.6. | Kanada: | Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange |
| 5.7. | Korea: | Korea Exchange (KRX) |
| 5.8. | Mexiko: | Mercado Mexicano de Derivados |
| 5.9. | Neuseeland: | New Zealand Futures & Options Exchange |
| 5.10. | Philippinen: | Manila International Futures Exchange |
| 5.11. | Singapur: | The Singapore Exchange Limited (SGX) |
| 5.12. | Südafrika: | Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX) |
| 5.13. | Türkei: | TurkDEX |
| 5.14. | USA: | NYCE American, Chicago Board Options Exchange, Chicago Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, ICE Future US Inc. New York, Nasdaq, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX) |